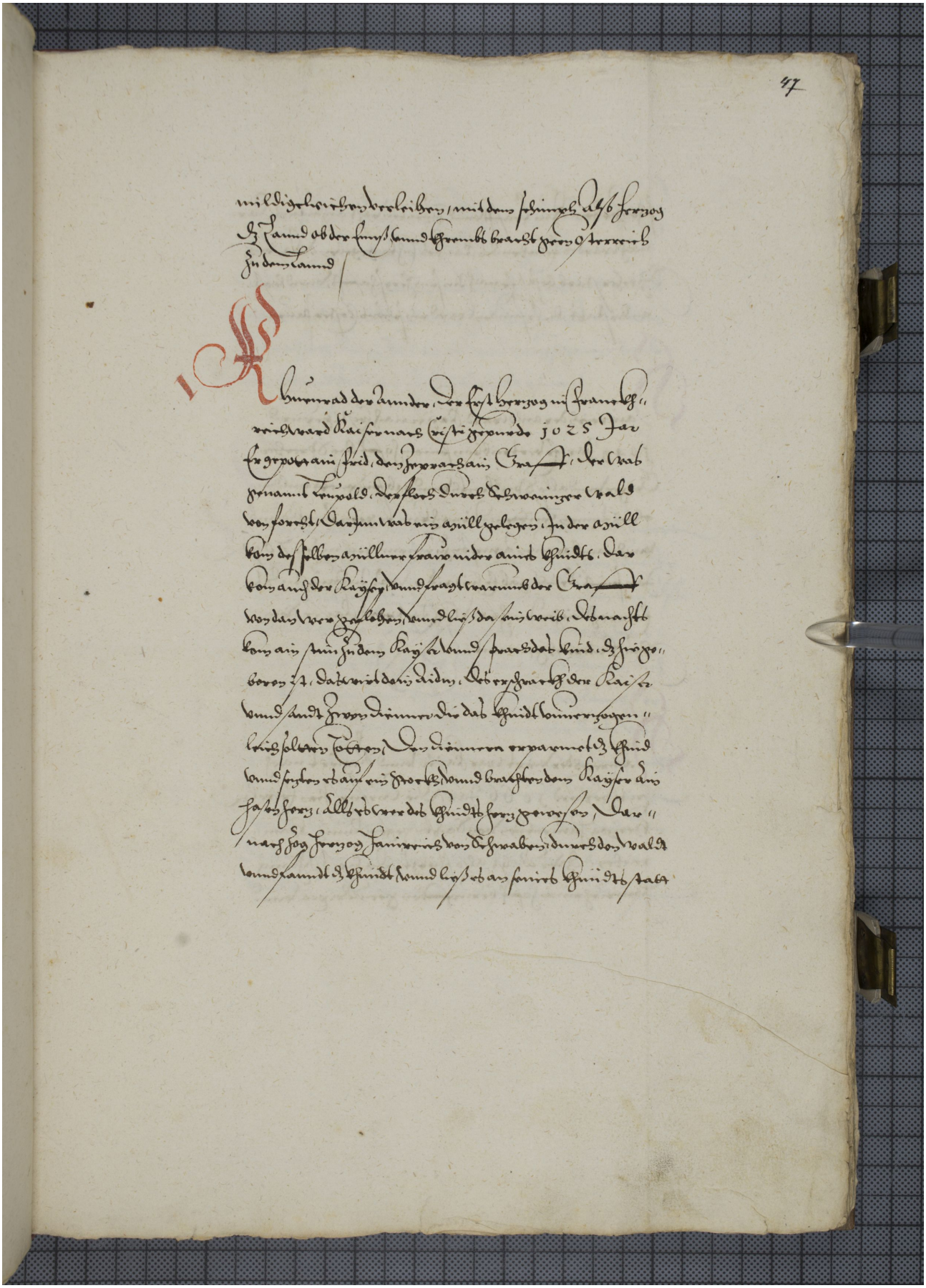
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wildigkeit verbliben, mit dem schimpf daß herzog
Ez Land ob der Enns Land Steyrmarkt bracht zu Österreich
Fu dem Land

Chunrad der andre, der erst herzog in Franckh,
reichward Kaiser nach Cristi geburd 1025 Jar
er gewan ain frid, der zwischen ain Graf, der Swab
ennant Ernwold, der sich durch Schwainger walt
verborgt, darnach wad er ain aintzelger, In der ainöd
bey der selben ainöd ware nider ain schmidt. der
kam auf der Kaiser, und fragt er umb der Graf
wo der were gelegen, und hies da im weisen. Der ainsidl
kam ain zu dem Kaiser und sprach das kind. Ez hörge
beren zu, das wir dem Aidem. Der erschrack der Kaiser
und sandt zwey diener die das schmidt kunt zogen
kriegsleuten Volcker, Der diener erparmet Ez schmid
und sprach er dan ein Grafen und bracht den Kaiser ain
hasenfuss, Allbrecht der schmidt hey zwey, Der
nach hey zwey Jaimerich von Schwaben, durch den walt
und fand Ez schmidt und hiset ain seinen schmidt stat